



# MINI-SQUARE

## Gottesdienst-Memory

**Die Minis beschäftigen sich spielerisch mit dem Gottesdienst-Ablauf.**

Dauer: ca. 20 Minuten

Teilnehmerzahl: 4-20

Alter: ab 10 Jahren

### Material:

- Memory-Karten (siehe Anhang)  
Tipp: Wenn du es etwas leichter machen möchtest, dann kopiere zueinandergehörenden Paare immer in derselben Farbe.

### Vorbereitung:

- Kopiere die Memory-Karten und schneide sie aus.

### Spielablauf:

- Die Memory-Paare zeigen jeweils ein Element aus dem Gottesdienst und dessen Bedeutung.
- Wie beim normalen Memory gilt es, Paare zu finden und einander zuzuordnen.
- Je nach Anzahl der Teilnehmenden spielen die Minis in Gruppen mit bis zu fünf Personen oder für sich alleine.
- Dabei sollte jedoch weniger im Vordergrund stehen, wer die meisten Paare gefunden hat, sondern vielmehr, dass die Minis sich mit dem Inhalt eines Gottesdienstes befassen.
- Lest euch daher, wenn ihr ein Memory-Paar gefunden habt, das Element und dessen Bedeutung gegenseitig laut vor.
- Zum Abschluss bringen die Minis die einzelnen Elemente des Gottesdienstes gemeinsam in die richtige Reihenfolge.

### Anhang: Memory-Paare

- Einzug
  - Wir machen uns auf den Weg und bereiten uns feierlich auf das vor, was kommt. Wir machen zusammen mit dem Priester eine Kniebeuge und drücken so zu Beginn unsere Ehrfurcht vor Gott aus.
- Kreuzzeichen
  - Die Gemeindemitglieder bezeichnen ihre Zugehörigkeit und stellen die gemeinsame Gottesdienstfeier unter das Zeichen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- Bußakt
  - Da wir im Leben nicht immer alles richtig machen, will Gott uns verzeihen. Damit uns unsere Fehler bei der gemeinsamen Feier mit Gott nicht im Wege stehen, sprechen wir zu Beginn das Schuldbekentnis.
- Kyrie (griech.: kyrios = Herr)
  - Wir rufen zu Jesus Christus, dem eigentlichen Gastgeber dieser Feier und begrüßen ihn.

- Gloria (lat.: gloria = Ehre, Ruhm)
  - Wir bereiten uns vor, Gott zu begegnen und ehren zu Beginn den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.
- Halleluja
  - Dieser Jubelruf wird angestimmt, bevor das Evangelium gelesen wird.
- Evangelium
  - Beim wichtigsten Teil des Wortgottesdienstes wird aus einem besonderen Buch eine Erzählung aus dem Leben Jesu vorgelesen. Die Minis begleiten diese Lesung mit brennenden Leuchtern. Das Licht symbolisiert Jesus Christus, der das Licht der Welt ist.
- Glaubensbekenntnis
  - Da wir alle der Gemeinschaft des christlichen Glaubens angehören, bekennen wir uns feierlich dazu. Wir tun dies durch das gemeinsame Sprechen eines Bekenntnisses.
- Fürbitten
  - Wir verlieren die anderen Menschen nicht aus dem Blick. Wir bitten für jene, die in Not sind und denken an sie.
- Gabenbereitung
  - Es ist eine der wichtigsten Aufgaben der Minis im Gottesdienst, dem Priester dabei zu helfen, das gemeinsame Mahl der Gemeinde vorzubereiten. Brot und Wein werden zum Altar gebracht als Zeichen für das, was die Gottesdienstbesucher mitbringen.
- Kollekte
  - Die Spenden der Gemeinde werden eingesammelt. Wir zeigen damit, dass es uns im Gottesdienst nicht nur um uns selbst geht. Wir denken an Menschen, die Hilfe benötigen und unsere „Gaben“ gut gebrauchen können.
- Wandlung
  - Brot und Wein erhalten für uns im Hochgebet eine besondere Bedeutung. Sie werden zu Leib und Blut Christi.
- Vaterunser
  - Wir beten gemeinsam das Gebet, das Jesus auch mit seinen Jüngern gebetet hat und das alle Christinnen und Christen verbindet.
- Agnus
  - Bei diesem Gebet vom „Lamm Gottes“ denken wir daran, dass Jesus uns gezeigt hat, was es bedeutet, ganz für Menschen da zu sein und sich so für sie zu „opfern“.
- Kommunion
  - Das in der Brotbrechung vom Priester geteilte Brot wird an alle im Gottesdienst verteilt. Wir essen gemeinsam, wie Jesus es auch mit seinen Jüngern getan hat. So zeigen wir, dass wir eine Gemeinschaft sind, weil wir alle von demselben Brot essen.

Autor: Eine Methode der Fachstelle Minis Freiburg, [www.mehr-als-messdiener.de](http://www.mehr-als-messdiener.de)

**Freiburg**

**Mehr**  
als Messdiener!  
Minis in der Erzdiözese  
Freiburg